

Aktuelle Zahlen aus dem Sozialwerk St. Georg

Auch in dieser Woche können wir uns an dieser Stelle wieder kurz halten: Mit Stand 3.7.2020, 10 Uhr, haben wir keine infizierten Klienten oder Mitarbeitende im Sozialwerk zu vermelden.

CORONA 2020

Trotz der Lockerungen, die für die meisten von uns gelten, ist und bleibt das Virus *das* beherrschende Thema. In den Nachrichten, auf der Straße – und natürlich auch im Sozialwerk. Wie sehr Corona nach wie vor bewegt und wie tiefgreifend die damit verbundenen Einschränkungen immer noch empfunden werden, lässt dieses Gedicht von Steven Schneider, einem Bewohner des Haus am Spring in Ense-Bremen, erahnen. Vielen Dank, Herr Schneider, dass Sie uns an Ihren Gedanken teilhaben lassen:

Als vor ein paar Wochen Winter war,
und man das Leuchten in den Augen vieler Kinder sah'
hätte man noch nicht gedacht,
was uns heute alles Sorgen macht

Statt zusamm' am Gartentisch,
Einsamkeit und Maskenpflicht
Ein Virus richtet Schaden an
2 Meter war'n noch nie so lang

Umarmungen von Mann zu Mann
erhöht die Chance auf Infektion
Ja, das ist kein Untergang
Man übt sich schon in Diskretion

Man entfremdet und klammert sich an Hoffnung fest
Von Nord nach Süd, und Ost nach West
Die Welt steht still, in dieser Zeit
Gepriesen sei die Einsamkeit

Man wäscht die Hände – Pandemie
Bleibt Zuhause – Hysterie
Durch den Zwang der Masken an
Hält die Welt den Atem an

Wie lang das geht, das weiß man nicht
Was wäre, wenn es uns erwischt?
Man hofft nun auf ein Impf-Rezept
Das bei irgendjemand noch im Köpfchen steckt

Herzlichen Glückwunsch, Pünktchen und Kariert!



Über den Second-Hand-Laden „Pünktchen und Kariert“ in Hamm-Heessen haben wir schon verschiedentlich berichtet. Jetzt gibt es wieder einen schönen Anlass dazu: „Pünktchen und Kariert“ wurde für den Inklusionspreis NRW nominiert!

Der Second-Hand-Laden startete 2013 als von der Aktion Mensch geförderte Initiative und ist inzwischen etablierter Teil des Quartiers: Dienstags unterstützen Klientinnen und Klienten aus dem Sozialwerk die Mitarbeitenden im Laden, donnerstags Schülerinnen und Schüler der benachbarten Erich-Kästner-Schule, einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Damit spiegelt der Laden die ganze Bandbreite inklusiven Lebens wider – genau das, was das NRW-Sozialministerium mit dem Inklusionspreis würdigen möchte. Die Leitung der Erich-Kästner-Schule hat die Bewerbung für den Preis in der Kategorie „schulische, außerschulische und frühkindliche Bildung“ initiiert.

Insgesamt wurden 144 Projekte und Initiativen aus ganz Nordrhein-Westfalen für den Inklusionspreis 2020 eingereicht, 25 davon wurden Anfang Juni von der Jury für potenziell preiswürdig befunden und nominiert. Der Inklusionspreis NRW wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit insgesamt 30.000 Euro dotiert. Die Bekanntgabe und Auszeichnung der Siegerprojekte ist für den Herbst 2020 geplant. Wir drücken fest die Daumen, dass „Pünktchen und Kariert“ die 3.000 Euro Siebprämie in seiner Kategorie gewinnt!

Weitere Infos zu „Pünktchen und Kariert“ finden Sie im [Einblick 1/2020](#), zum [Inklusionspreis](#) auf der Internetseite des NRW-Sozialministeriums und hier geht es zur [Liste der diesjährigen Nominierten](#).

Verkehrswende in Sicht: E-Bikes für das BeWo Schmallenberg



Es kommen einige Kilometer pro Tag zusammen, wenn die Mitarbeitenden des Ambulant Betreuten Wohnens in Schmallenberg unterwegs sind. Bisher haben sie die Strecken mit dem Auto zurückgelegt. Vor kurzem wurden nun zwei E-Bikes für das BeWo Schmallenberg angeschafft, so dass die Mitarbeitenden – wenn das Wetter mitspielt und alle eine entsprechende Einweisung erhalten haben – demnächst vermehrt mit zwei statt vier Rädern unterwegs sein werden. Das könnte der Beginn der Verkehrswende im Sozialwerk sein und für (noch) mehr Bewegung und

Nachhaltigkeit im Unternehmen sorgen.

#GemeinsamSchaffenWirDas

Ein Bereich, über den wir bisher noch nicht berichtet haben, ist die Kinder- und Jugendhilfe im Sozialwerk St. Georg. Zurzeit nehmen insgesamt 86 Kinder und Jugendliche die Angebote im Sauerland und in Gelsenkirchen in Anspruch, die von den Mitarbeitenden mit verschiedenen Aktionen gut durch die (bisherige) Corona-Zeit gebracht wurden. Wie in vielen anderen Haushalten auch, wurden die Tage unter anderem dazu genutzt, die Gebäude innen und außen zu verschönern. So wurde zum Beispiel das Außengelände des Internat Bad Fredeburg in den Sommermodus versetzt und die Wohn- und Gemeinschaftsräume aufgehübscht. Im Jugendwohnen Polsumer Straße in Gelsenkirchen wurden mit gemeinschaftlichen Kräften der Garten neu gestaltet und Palettenmöbel gebaut. Es gab Mottotage“, an denen die Kinder und Jugendliche zum Beispiel Mund-Nasen-Schutz-Masken für alle nähten und an Aktivitätsstationen mehr zum Thema „Gesundheit“ erfuhren. Die Bilder zeigen sehr gut, wie viel Spaß alle Beteiligten dabei hatten, wie das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und „#GemeinsamSchaffenWirDas“ gelebt wurde:



Im Netz

zet. – Zeitung in Leichter Sprache informiert über Corona

Inzwischen gibt es einige Informationsangebote über Corona in Leichter Sprache. Wir weisen an dieser Stelle regelmäßig darauf hin. Empfehlen möchten wir heute zet. – die Zeitung in Leichter Sprache der CAB (Caritas Augsburg Betriebsträger gGmbH). Die erste Ausgabe der zet. erschien Ende März 2020 aus der Feststellung heraus, dass es für viele Menschen mit Assistenzbedarf in der Corona-Krise schwierig war, verständliche und damit leicht zugängliche Informationen zu dem neuen Virus zu erhalten. Die CAB unterhält ein eigenes Fachzentrum Leichte Sprache und veröffentlicht mit einem inklusiven Redaktionsteam ein- bis zweimal pro Woche aktuelle Nachrichten zu Corona. Das Team möchte die Informationen für seine Leserinnen und Leser „auf den Punkt bringen“ – wir finden, das gelingt sehr gut! Ganz besonders mit der neusten Ausgabe, in der über die Missstände in der fleischverarbeitenden Industrie berichtet wird. zet. steht kostenfrei zum barrierefreien Download zur Verfügung: www.cab-b.de/startseite/corona

#12: Splitter aus dem



Sozialwerk
St. Georg

Was Sie schon immer über Corona wissen wollten...

Die Berufsgenossenschaft Handel und Warenverkehr stellt ein sehr ausführliches „Corona-Spezial“ auf ihrer Internetseite bereit: <https://bit.ly/2ApxS5B>.

Es lohnt sich, 10 Minuten zu investieren und das eigene Wissen zu aktualisieren. Der anschließende Test sollte dann kein Problem mehr sein...

Kampagne „Mehr wert als ein Danke“

Ein letztes Mal rufen wir dazu auf, die Kampagne „Mehr wert als ein Danke“ zu unterstützen, wenn Sie es nicht schon getan haben. Es fehlen noch 4% bis zu den anvisierten 50.000 Unterschriften für die Petition an den Deutschen Bundestag, damit man sich dort mit besseren Arbeitsbedingungen, gerechterem Lohn und mehr Wertschätzung für die Beschäftigten im Sozial-, Pflege- und Gesundheitswesen befasst. www.mehr-wert-als-ein-danke.de.